



HELMUT SCHMIDT
UNIVERSITÄT
Universität der Bundeswehr Hamburg

Helmut-Schmidt-Universität, Postfach 700822, 22008 Hamburg

Der Präsident

Prof. Dr. Wilfried Seidel
T +49(0)40/6541-2700
E praesident@hsu-hh.de

Sekretariat Nina Draack
T +49(0)40/6541-2211
F +49(0)40/6541-2702
E vz_praesident@hsu-hh.de

Sehr geehrte Tagungsteilnehmerinnen und Teilnehmer,

ich habe mich sehr gefreut, dass Sie der Einladung der Organisatorinnen Frau Prof. Dr. Daniela Rastetter und Frau Prof. Dr. Barbara Sieben an unsere Helmut-Schmidt-Universität / Universität der Bundeswehr gefolgt sind. Denn diese Universität kann eine wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Diversity-Themen mehr als viele andere Universitäten dringend gebrauchen. Nicht, weil sie in diesem Bereich größere Defizite aufweist, als es an fast allen deutschen Hochschulen noch der Fall ist, sondern weil die Herausforderungen auf diesem Gebiet an einer Universität der Bundeswehr besondere sind, denn die Übertragung von Lösungsansätzen aus anderen Hochschulen muss hier unter kaum vergleichbaren Kontextbedingungen unternommen werden. Ohne Sie hierdurch für eine unbezahlte Auftragsforschung verhaften zu wollen, möchte ich Ihnen die Andersartigkeit unserer Universität an drei Beispielen illustrieren.

1. Viele Universitäten befassen sich derzeit mit der zunehmenden Diversität ihrer Studierendenschaft. Projekte zu Arbeiterkindern, Studierenden ohne Abitur oder mit Migrationshintergrund sowie diverse Überschneidungen aus diesen und anderen Parametern lassen sich mit der entsprechenden Begleitforschung durchaus finden. Auch in unserer Studierendenschaft beobachten wir eine den gesellschaftlichen Entwicklungen geschuldete zunehmende Diversität. Die Bildungsaspiration der jungen Menschen liegt uns sehr am Herzen. Um ihr angemessen begegnen zu können, müssen wir uns oft um ganz eigene, in einen Bundeswehrkontext passende Konzepte bemühen.

2. Darüber hinaus vergrößern wir aktiv die Diversität unserer Studierendenschaft immer mehr, in dem wir die Zahl unserer Gaststudenten ausbauen und auch Beschäftigten der Industrie ein

Helmut-Schmidt-Universität
Universität der Bundeswehr
Hamburg

Besucheranschrift:
Holstenhofweg 85
22043 Hamburg

Postanschrift:
Postfach 700822
22008 Hamburg

Seite 2

Studium bei uns ermöglichen, damit unsere studierenden Soldaten und Soldatinnen im Studienalltag mit vielfältigen Perspektiven konfrontiert werden. Denn die Bewusstmachung von Vielfalt und die Würdigung von Unterschieden ist eine Praxis, die Einübung erfordert, und die wir als Teil unseres Bildungsauftrages interpretieren.

3. Universitäten bestehen aus vielen Subeinheiten, den Fakultäten, Instituten und Professuren, und sind daher fortlaufenden Fliehkräften ausgesetzt. Jede Professorin und jeder Professor ist sich sehr bewusst, etwas Besonderes zu sein und wurde aufgrund eben dieser Besonderheit auch berufen. Die Helmut-Schmidt-Universität weißt trotz ihrer mit 2.200 Studierenden nur geringen Größe eine Fächerbreite auf, die ihresgleichen sucht: Elektrotechnik, Maschinenbau, Pädagogik, Psychologie, Geschichte, Politik, BWL wie VWL sind jeweils eigenständige Fächer, nicht nur Ausprägungen. Diese Vielfalt muss in der Gemeinschaft aus Lernenden und Lehrenden täglich neu erklärt, gewürdigt und das Verbindende integrativ in den Mittelpunkt gestellt werden, damit nicht nur der Studienalltag so reibungslos vonstattengehen kann, wie es die Bundeswehr erwartet, sondern sich das interdisziplinäre Potential einer großen fachlichen Breite bei gleichzeitiger Kleinräumigkeit auch zum Wohle der Forschung heben lässt.

Diese Universität blickt mit großem Interesse auf Ihre Veranstaltung und freut sich, dass Sie den Weg auf unseren Campus gefunden haben.



Ihr Wilfried Seidel

Helmut-Schmidt-Universität
Universität der Bundeswehr
Hamburg

Besucheranschrift:
Holstenhofweg 85
22043 Hamburg

Postanschrift:
Postfach 700822
22008 Hamburg